

INVEST-REPORT



+++ ALTE LEIPZIGER Trust aktuell +++

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-GmbH hat am 1. Februar 2009 die bisherigen Produktnamen geändert: Um die Transparenz für Kunden und Interessenten zu verbessern, verweisen die neuen Fondsbezeichnungen explizit auf den jeweiligen Anlagefokus. Die bisherigen Anlageschwerpunkte und die Anlagepolitik, die ausschließlich auf Qualitätspapiere ausgerichtet ist, haben sich bewährt und gelten weiterhin.

Umbenennung der ALTE LEIPZIGER Trust-Fonds zum 1.2.2009

Neuer Fondsname	Anlageschwerpunkt	WKN / ISIN
AL Trust Aktien Deutschland (bisher <i>Alte Leipziger Trust Fonds A</i>)	Aktien Deutschland	847160 / DE0008471608
AL Trust Aktien Europa (bisher <i>Alte Leipziger Trust Aktien Europa</i>)	Aktien Europa	847176 / DE0008471764
AL Trust Global Invest (bisher <i>Alte Leipziger Trust Fonds G5A</i>)	Aktienfonds International	847171 / DE0008471715
AL Trust Euro Renten (bisher <i>Alte Leipziger Trust Fonds R</i>)	Renten Euroland	847161 / DE0008471616
AL Trust Euro Short Term (bisher <i>FLEXIBAL</i>)	Renten Kurzläufer Euroland	847169 / DE0008471699
AL Trust Euro Cash (bisher <i>Alte Leipziger Trust Euro Cash¹</i>)	Geldmarkt Euroland	847178 / DE0008471780

¹ Umbenennung bereits zum 01.01.2009

Vor allem die Renten- und Geldmarktfonds der ALTE LEIPZIGER Trust haben in Zeiten der Finanzkrise und der Rezession erneut Stärke bewiesen. So wurden die Fonds AL Trust Euro Renten und AL Trust Euro Cash wiederholt von Ratingagenturen und der Fachpresse für ihre im Marktvergleich hervorragende Performance ausgezeichnet.

Marktumfeld und Strategie

Aktienmärkte

Hoffnung auf Erholung

Ein verhaltener Jahresauftakt führte zu weiteren Kursrückgängen an den internationalen Aktienmärkten, wodurch der globale synchrone Abwärtstrend abermals bestätigt wurde. Die Erwartung einer Weltrezession mit sinkenden Unternehmensgewinnen in 2009 ist im Wesentlichen ursächlich für die schlechte Marktverfassung.

Nochmalige Gewinnrevisionen erwartet

Die Aktienmärkte werden derzeit von zwei fundamental gegenläufigen Faktoren getrieben. Zum einen sinken die Unternehmensgewinne im Zuge der weltweit rapide schrumpfenden Industrieproduktion, so dass mittlerweile eine Vielzahl von Unternehmen für das laufende Jahr keine Gewinn- und Umsatzprognosen mehr abgeben möchte. Der bisher angekündigte massive Abbau von Beschäftigten, vor allem in den USA deutet zudem darauf hin, dass die multinational tätigen Unternehmen ihre Gewinnmargen wieder über Kostensenkungen zu stabilisieren versuchen und die Produktion an die rapide sinkende globale Nachfrage anpassen. Die Entlassungswelle dürfte zugleich in den kommenden Monaten zu einer drastisch steigenden Arbeitslosenzahl führen mit entsprechend sinkendem verfügbaren Einkommen und privaten Konsum.

Die gegenwärtigen Konsensschätzungen der Analysten sind daher mit einem erwarteten Rückgang der Gewinne für 2009 von rund 15% für die wichtigsten Blue-Chip-Indizes zu optimistisch. Von einem durchschnittlichen Gewinnrückgang der Unternehmen von 40% in normalen Rezessionsphasen ausgehend, müssten die Gewinne für diese international agierenden Unternehmen in den kommenden Monaten abermals deutlich herabgestuft werden.

Internationale Konjunkturpakete sollten positive Wirkung entfalten

Zum anderen ist davon auszugehen, dass als gegenläufiger Effekt die massiven fiskalpolitischen Maßnahmen der Regierungen wichtigster Industrienationen sowie die geldpolitisch unkonventionellen Maßnahmen der Zentralbanken zur Stabilisierung der Konjunktur und des Finanzsystems beitragen werden. Zumindest besteht die Hoffnung, dass die globale Konjunktur in der zweiten Hälfte 2009 nicht mehr schrumpft. Da die Aktienkurse nicht auf das Niveau der Konjunkturdaten,

sondern auf Veränderungsraten, insbesondere Veränderungen zukünftiger Erwartungen reagieren, ist spätestens mit einer Kurserholung in den nächsten sechs bis neun Monaten zu rechnen.

Als Fazit lässt sich festhalten, dass, sobald das Momentum der Gewinnherabstufungen signifikant abnimmt, die positiven konjunkturellen Impulse der expansiven Fiskalpolitik in den Vordergrund treten werden. Die Aktienmärkte dürften hiervon profitieren.

Hoffnung auf Bodenbildung an den Aktienmärkten

Der **Dow Jones Industrial** bewegt sich weiter in einer Range knapp unter 7.900 und 9.000 Punkten. Der technologielastige Nasdaq ist seit Jahresbeginn gegenüber dem Dow im Vorteil. Wir erwarten eine Fortsetzung dieser relativen Stärke.

Der **Deutsche Aktienindex (DAX 30)** testete vorübergehend seine Tiefstände vom Oktober 2008. Erst wenn der 38-Tagegleitende Durchschnitt bei 4.600 Punkten nach oben durchstoßen wird, verbessert sich das Chartbild. Berechtigte Chancen auf eine Dreifachbodenbildung stehen im Raum.

Der **Dow Jones Euro Stoxx 50** hat mit 2.237 Punkten neue Tiefstände markiert, die wichtige Marke von 2.000 hat aber gehalten. Damit haben sich die Chancen auf eine Gegenbewegung erhöht.

Der japanische Leitindex **Nikkei225** rutschte unter die 8.000 Punkte-Marke ab. Die Unterstützung liegt bei 7.600 Punkten und könnte kurzfristig getestet werden.

Rentenmärkte

Konjunkturpakete und Zinssenkungen gegen die Rezession

Im Januar wurden die Märkte einerseits von der Angst einer länger andauernden Rezession geprägt. Andererseits erhöhen sich die Bedenken vor einem Anstieg der Inflation im Zuge der massiven Ausweitung der Geldmenge und der Staatsverschuldung. Da die Konjunkturpakete bisher noch nicht zu einer deutlichen Stabilisierung der Wirtschaft geführt haben, werden weitere Stabilisierungsmaßnahmen diskutiert. In den USA und auch in Europa wird zur Entlastung der Banken von faulen Krediten die Einrichtung einer „Bad Bank“ erwogen. Hierdurch sollen die Institute wieder fähig sein, Kredite zu vergeben. Zudem ist in den USA ein weiteres Konjunkturprogramm geplant, in Deutschland wurde im Januar das Konjunkturpaket II in Höhe von 50 Milliarden Euro verabschiedet.

Fortsetzung der Niedrigzinspolitik

Von der amerikanischen Notenbank (FED) wird eine Fortsetzung der Niedrigzinspolitik erwartet, zudem sollen die Refinanzierungskosten des Staates niedrig bleiben. Hierzu hat die FED angekündigt, Staatsanleihen im 10-jährigen Bereich zurück zu kaufen. Die 10-jährige US-Rendite ist im Monatsverlauf von 2,21% auf 2,84% angestiegen. Nach dem starken Renditerückgang im Dezember befindet sie sich derzeit in einem kurzfristigen Aufwärtstrend. Den nächsten wichtigen Widerstand bietet das Renditetief 3,07% vom 17.06.2003. Aufgrund des Anstiegs am langen Ende der Zinskurve hat sich der Spread 10-jähriger zu 2-jährigen US-Staatsanleihen auf 189 Basispunkte kräftig ausgeweitet.

Die US-Konjunktur ist in der Rezession

Im Schlussquartal 2008 ist das US-Bruttoinlandsprodukt auf Jahresbasis um 3,8% gefallen und verzeichnete damit den stärksten Rückgang seit 1982. Der ISM für das Verarbeitende Gewerbe hat sich weiter eingetrübt, der Stimmungsindikator für den Dienstleistungssektor konnte hingegen ansteigen. Der Immobiliensektor ist weiter schwach, so gingen die Immobilienpreise im Jahresvergleich um 18,2% zurück, die Neubauverkäufe sind im Monatsvergleich sogar um 14,7% gefallen. Auch die Auftragseingänge für langlebige Gebrauchsgüter und die Einzelhandelsumsätze entwickelten sich negativ. Die Arbeitslosigkeit ist weiter von 6,7% auf 7,2% angestiegen.

Ankauf von Staatsanleihen durch FED

Die US-Regierung und die FED versuchen weiter mit allen Mitteln, die US-Wirtschaft und das US-Finanzsystems wieder auf Kurs zu bringen. Am Markt verstärken sich die Bedenken vor den Auswirkungen der exorbitant steigenden Staatsverschuldung und Geldmengenausweitung, zumal die USA auf externe Kapitaltransfers angewiesen sind, wenn ein zu starkes Anwerfen der Geldpresse vermieden werden soll. Wir erwarten daher aus technischer und fundamentaler Sicht eine Fortsetzung des Zinsanstiegs am langen Ende. Die FED wird darum bemüht sein, den Zinsanstieg durch den Kauf von Staatsanleihen mit langen Laufzeiten abzumildern.

Euroland mitten in der Konjunkturkrise

Euroland leidet weiter unter dem rasanten Einbruch der Auslandsnachfrage. So sind die deutschen Auftragseingänge der Industrie um 27,2% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, die deutschen Exporte fielen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 10,6%. Die wichtigen Exportindustrien (Maschinenbau, Autoindustrie, Chemieindustrie) werden durch die wegbrechende Auslandsnachfrage belastet. Die Stimmungsindika-

toren haben sich entsprechend eingetrübt. Der Konsum in Europa ist noch relativ stabil. Am Arbeitsmarkt ist die Krise ebenfalls spürbar. Die Arbeitslosenquote in Deutschland kletterte auf 7,6%. Die Unternehmen melden zunehmend Kurzarbeit an und entlassen Leiharbeitnehmer. Daher ist mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit zu rechnen.

Die Bundesregierung konnte sich jetzt doch zu einem zweiten Konjunkturpaket in Höhe von 50 Milliarden Euro durchringen. Kritiker halten das Volumen von 50 Milliarden Euro für zu gering, um einen Effekt zu erzielen. Zur weiteren Konsolidierung des Bankensystems erwägt die Bundesregierung ein Gesetz zur Bankenverstaatlichung. Erster Kandidat wäre die strauchelnde Hypo Real Estate.

Noch stärker von der Abschwächung sind die europäischen Peripherieländer betroffen. Insbesondere die „schwachen“ Euro-Länder sind gezwungen, höhere Refinanzierungsspreads zu bezahlen (10-jährige Staatsanleihen Spaniens notieren derzeit ca. 1,3 Prozentpunkte über denjenigen des Bundes, vergleichbare griechische Staatsanleihen notieren sogar ca. 3,0 Prozentpunkte darüber). Die höheren Risikoprämien spiegeln die Angst vor einem Aufbrechen der Euro-Zone wider. Weiterhin belasten hohe Emissionsvolumen von kurzlaufenden (3 Jahre) staatsgarantierten Bankenanleihen.

Renditen langlaufender Bundesanleihen gestiegen

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen ist im Monatsverlauf von 2,95% auf 3,30% gestiegen. Aufgrund der Erwartung weiterer EZB-Zinssenkungen im Jahresverlauf ist die Zinsstrukturkurve deutlich steiler geworden. Der Spread zwischen 10-jährigen und 2-jährigen deutschen Anleihen liegt aktuell bei 176 Basispunkten. Charttechnisch haben die 10-jährigen Bundesanleihen im Bereich von 2,90% ein Doppeltief markiert. Der primäre Abwärtstrend ist jedoch weiter intakt, die Renditemarke von 3,30% bildet den nächsten Widerstand nach oben. Die Markttechnik bietet aufgrund des starken Renditerückgangs der Vormonate weiteres Potenzial für einen Zinsanstieg.

EZB-Leitzinssenkung auf 2%

Wie erwartet senkte die EZB die Leitzinsen im Januar auf 2%. Wir erwarten weitere Zinssenkungen im März um 0,5%. Das konjunkturelle Umfeld wird auch im II. Quartal unsicher bleiben. In den Fokus der Marktteilnehmer geraten aber zunehmend die Auswirkungen der steigenden Staatsverschuldung und der Geldmengenausweitung auf die Risikoprämien und damit auf die Zinsentwicklung. Insgesamt erwarten wir in der Tendenz einen Renditeanstieg. Die Zinskurve wird steil bleiben.

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht vor allem aus deutschen Spitzen-Aktien, den so genannten Blue Chips. Dies sind die bekanntesten und umsatzstärksten, im Deutschen Aktienindex (DAX 30) zusammengefassten Aktien. Entsprechend der Marktlage können dem Portfolio auch Aktien anderer Börsensegmente beigemischt werden.

Anteilpreise vom 05.02.2009

Ausgabepreis	54,91 EUR
Rücknahmepreis	52,30 EUR
Zwischengewinn	0,18 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	87,24 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	48,60 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471608
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	92,71 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,61 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabebaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,57 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum	AL Trust Aktien Deutschland	DAX
Volatilität p.a.	22,6 %	24,5 %
max. Verluste (gleitend)	-46,2 %	-31,4 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	5
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	1,4 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,007 %	0,06 %
Treynor Ratio	-0,3 %	1,6 %
Information Ratio	0,0	0,0

Kontakt

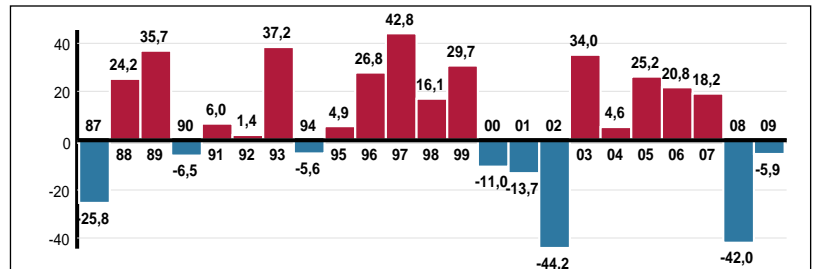
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 172,6 % (4,7 % p.a.) seit dem 01.06.1987



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-5,9 %	-
der letzten 12 Monate	-36,8 %	-
der letzten 3 Jahre	-26,0 %	-9,5 %
der letzten 5 Jahre	+ 0,1 %	+ 0,0 %
der letzten 10 Jahre	-22,8 %	-2,6 %
der letzten 15 Jahre	+ 64,2 %	+ 3,4 %
der letzten 20 Jahre	+ 190,7 %	+ 5,5 %
seit Auflegung	+ 172,6 %	+ 4,7 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
01.2004 bis 01.2009	-3,1 %	-0,6 %
01.2003 bis 01.2008	+ 122,5 %	+ 17,3 %
01.2002 bis 01.2007	+ 23,0 %	+ 4,2 %
01.2001 bis 01.2006	-14,3 %	-3,0 %
01.2000 bis 01.2005	-39,9 %	-9,7 %
01.1999 bis 01.2004	-22,7 %	-5,0 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

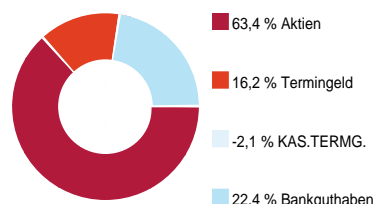
10 Jahre	absolut	p.a.
01.1999 bis 01.2009	-25,1 %	-2,8 %
01.1998 bis 01.2008	+ 30,8 %	+ 2,7 %
01.1997 bis 01.2007	+ 90,7 %	+ 6,7 %
01.1996 bis 01.2006	+ 98,3 %	+ 7,1 %
01.1995 bis 01.2005	+ 77,0 %	+ 5,9 %
01.1994 bis 01.2004	+ 65,0 %	+ 5,1 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

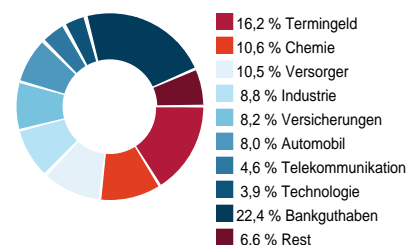
E.ON AG	6,6 %
Siemens Namensaktien	5,9 %
Bayer	5,0 %
Allianz SE vinkulierte Namensaktien	4,8 %
Deutsche Telekom	4,6 %
RWE	3,9 %
Volkswagen	3,9 %

Portfoliostruktur

Anlagestruktur



Branchenallokation



Anlagekommentar

Der Deutsche Aktienindex (DAX) befindet sich nach wie vor in einem langfristigen Abwärtstrend. Dennoch interpretieren Optimisten den in der letzten Woche vorübergehend gesehenen Kursanstieg auf mehr als 4.500 Punkte als eine berechtigte Chance einer nachhaltigen Erholung. Was auf auf einen Dreifachboden bei 4.015/35/67 Punkten hoffen lässt, bedarf allerdings der klaren charttechnischen Bestätigung. Denn erst wenn sich der DAX oberhalb der 4.600-Punkte-Marke positionieren kann, bestehen berechtigte Chancen auf einen weiteren Kurssprung. Fällt der Markt allerdings unter die oben genannten Unterstützungslinien drohen weitere schnelle Rückgänge in Richtung 3.600 Zähler. (Stand: 02.02.2009)

Anlageschwerpunkt

Aktien von Top-Unternehmen, die im Dow Jones Euro Stoxx50 gelistet sind, prägen das Portfolio. Der Fonds favorisiert Aktien von Unternehmen, die durch die Konzentration auf ihre Kernkompetenzen langfristig überdurchschnittliche Gewinnaussichten und damit Kurspotenzial besitzen.

Anteilpreise vom 05.02.2009

Ausgabepreis	35,45 EUR
Rücknahmepreis	33,76 EUR
Zwischengewinn	0,01 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	58,40 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	31,48 EUR

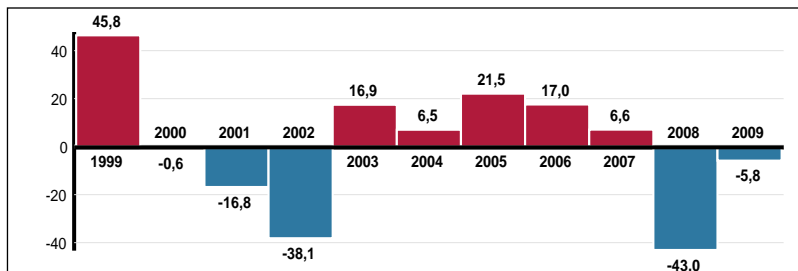
Fondsdaten

ISIN	DE0008471764
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Europa
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	3 (wachstumsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	1. März 1999
Fondsvermögen	20,88 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,18 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,61 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -24,4 % (-2,8 % p.a.) seit dem 01.03.1999



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-5,8 %	-	01.2004 bis 01.2009	-17,2 %	-3,7 %
der letzten 12 Monate	-38,8 %	-	01.2003 bis 01.2008	+ 71,4 %	+ 11,4 %
der letzten 3 Jahre	-34,8 %	-13,3 %	01.2002 bis 01.2007	+ 14,6 %	+ 2,8 %
der letzten 5 Jahre	-15,3 %	-3,3 %	01.2001 bis 01.2006	-18,6 %	-4,0 %
seit Auflegung	-24,4 %	-2,8 %	01.2000 bis 01.2005	-34,4 %	-8,1 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Total	7,0 %
Telefónica	4,9 %
E.ON AG	4,0 %
Sanofi-Aventis	4,0 %
ENI	3,4 %
Siemens Namensaktien	3,3 %
Nokia	3,3 %

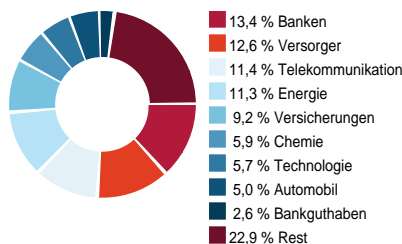
Fondskennzahlen

Seit Auflegung

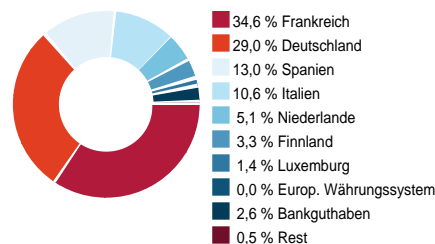
	AL Trust Aktien Europa	DJ EuroSTOXX 50 Perf
Volatilität p.a.	23,5 %	25,3 %
max. Verluste (gleitend)	-39,6 %	-28,0 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	5
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,1 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	1,4 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,3 %	-0,2 %
Treynor Ratio	-11,7 %	-5,3 %
Information Ratio	-0,006	0,0

Portfoliostruktur

Branchenallokation



Länderallokation



Kontakt

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHKE

Anlagekommentar

Die Finanzkrise hat die Märkte weiter voll im Griff. In den USA wird wie in Deutschland und Europa über die Gründung einer "Bad Bank" diskutiert. Ob ein solches Institut, das die Geschäftsbanken von faulen Wertpapieren befreien könnte, tatsächlich realisiert werden kann, scheint aber mehr als fraglich. Demnach wurde gegen Ende der Woche deutlich, dass die Gründung eines solchen Instituts sich als weitaus komplizierter gestaltet als zuvor vom Markt angenommen wurde. An den Börsen wurde die unwahrscheinlicheren Aussichten auf die Gründung einer "Bad Bank" zuletzt mit Kursverlusten quittiert. Zudem belasteten schlecht ausgefallene Konjunkturdaten sowie ein landesweit weiterer massiver Stellenabbau den Markt. Die Flut negativer Meldungen reißt derzeit (noch) nicht ab, dennoch sprechen einige Signale für eine charttechnische Bodenbildung an den internationalen Aktienmärkten. (Stand: 02.02.2009)

Stand: 05.02.2009

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus hervorragend gerateten Aktienfonds mit Anlageschwerpunkten in den Regionen, die entscheidenden Einfluss auf das Wachstum der Weltkonjunktur ausüben: USA, Japan und Europa. Dem dynamischen Wachstum der Schwellenländer (Emerging Markets) wird durch Beimischung von weiteren exzellenten Aktienfonds, die ihren Anlagefokus auf diese Zukunftsmärkte setzen, Rechnung getragen. Mit der speziellen Fondsstruktur als "Super-OGAW-Fonds" ist es den Fondsmanagern weiterhin möglich, alle zur Verfügung stehenden Finanzvehikel - von Aktien und Anleihen über Fonds bis zu Derivaten - zum Vorteil der Anleger einzusetzen.

Anteilepreise vom 05.02.2009

Ausgabepreis	36,90 EUR
Rücknahmepreis	35,14 EUR
Zwischengewinn	0,02 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	57,63 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	32,43 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471715
Fondsart	Aktienfonds mit internationalen Anlageschwerpunkten (Super-OGAW-Fonds)
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	4 (dynamisch)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig
Fondauflegung	16. September 1996
Fondsvermögen	8,97 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	0,21 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Total Expense Ratio	1,68 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

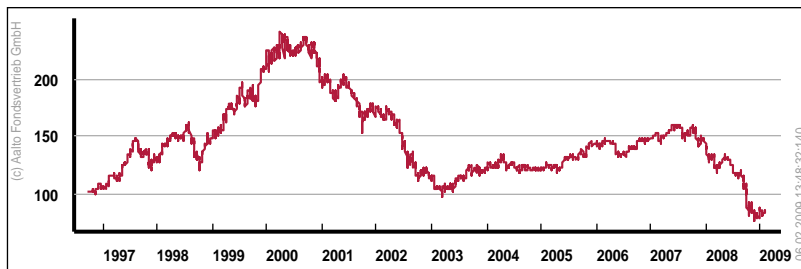
Fondskennzahlen

Seit 02.01.2001	AL Trust Global Invest	MSCI World EUR
Volatilität p.a.	18,2 %	19,5 %
max. Verluste (gleitend)	-34,1 %	-28,6 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6	4
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,5 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8	1,0
Tracking Error p.a.	1,5 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,8 %	-0,5 %
Treynor Ratio	-63,2 %	-9,7 %
Information Ratio	-0,03	0,0

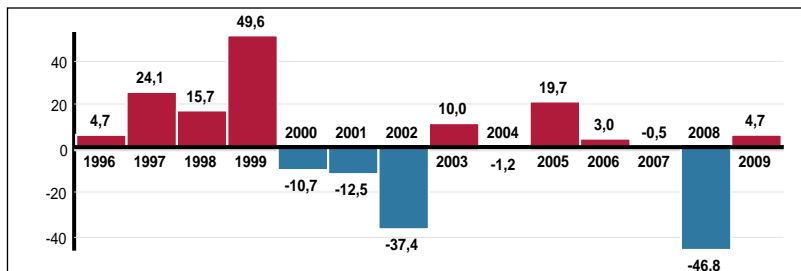
Kontakt

ALTE LEIPZIGER
 Trust Investment-Gesellschaft mbH
 Alte Leipziger-Platz 1
 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 - 6667
 Telefax: 06171 - 663709
 service@alte-leipziger-trust.de
 www.alte-leipziger.de
 Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -18,4 % (-1,6 % p.a.) seit dem 16.09.1996



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 4,7 %	-	01.2004 bis 01.2009	-33,3 %	-7,8 %
der letzten 12 Monate	-38,7 %	-	01.2003 bis 01.2008	+ 24,9 %	+ 4,5 %
der letzten 3 Jahre	-42,7 %	-16,9 %	01.2002 bis 01.2007	-12,2 %	-2,6 %
der letzten 5 Jahre	-32,7 %	-7,6 %	01.2001 bis 01.2006	-29,7 %	-6,8 %
der letzten 10 Jahre	-47,3 %	-6,2 %	01.2000 bis 01.2005	-44,5 %	-11,1 %
seit Auflegung	-18,4 %	-1,6 %	01.1999 bis 01.2004	-20,0 %	-4,4 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
01.1999 bis 01.2009	-46,6 %	-6,1 %
01.1998 bis 01.2008	-7,0 %	-0,7 %
01.1997 bis 01.2007	+ 38,8 %	+ 3,3 %

TOP-Holdings in % des Fondsportfolios

iShares PLC - MSCI World Bearer Shares (Dt. Zert.)	13,4 %
FORTIS L.FD-Opportunities USA Inh.-Ant.Classic (Ca)	11,8 %
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ Namensanteile C Dis	11,7 %
Janus Capital-US Twenty Fund	10,4 %
AGIF V- Allianz RCM US Equity	9,0 %
Hend.Horiz.Fd-Pan Eur. Equ. Fd Actions Nom. A1 (Di)	8,1 %
DJE - Absolut Inhaber-Anteile XP	7,6 %

Anlagekommentar

Die Finanzkrise hat die Märkte weiter voll im Griff. In den USA wird wie in Deutschland über die Gründung einer "Bad Bank" diskutiert. Ob ein solches Institut, dass die Geschäftsbanken von faulen Wertpapieren befreien könnte, tatsächlich realisiert werden kann, scheint auch in den USA mehr als fraglich. Demnach wurde gegen Ende der Woche deutlich, dass die Gründung eines solchen Instituts sich als weitaus komplizierter gestaltet als zuvor vom Markt angenommen wurde. An der Wall Street wurde die unwahrscheinlicheren Aussichten auf die Gründung einer "Bad Bank" zuletzt mit Kursverlusten quittiert. Zudem belasteten schlecht ausgefallene Konjunkturdaten sowie ein landesweit weiterer massiver Stellenabbau den Markt. Die Flut negativer Meldungen reißt derzeit (noch) nicht ab, dennoch sprechen einige Signale für eine charttechnische Bodenbildung an den internationalen Aktienmärkten. (Stand: 02.02.2009)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen ist der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem aktuellen Jahresbericht und – falls dieser älter als 8 Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der ALTE LEIPZIGER Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die im Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus im Inland ausgestellten Inhaberschuldverschreibungen aller Laufzeiten. Je nach Einschätzung der Marktlage werden dem Fondsvermögen Anleihen von Emittenten innerhalb des Euro-Wirtschaftsraums beigemischt.

Anteilpreise vom 05.02.2009

Ausgabepreis	42,42 EUR
Rücknahmepreis	41,18 EUR
Zwischengewinn	0,49 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	42,10 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	39,22 EUR

Fondsdaten

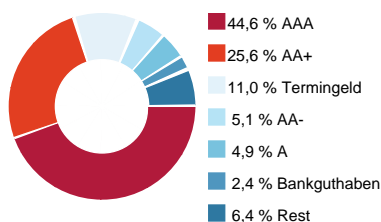
ISIN	DE0008471616
Fondsart	Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittel-/langfristig
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	41,04 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,44 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,60 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum AL Trust €uro Renten	REX Perf
Volatilität p.a.	2,9 %
max. Verluste (gleitend)	-4,7 %
Längste Verlustperiode in Monaten	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,06 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,8
Tracking Error p.a.	0,3 %
Sharpe Ratio	0,4 %
Treynor Ratio	9,0 %
Information Ratio	0,01

Kreditratings

Kreditratings in %

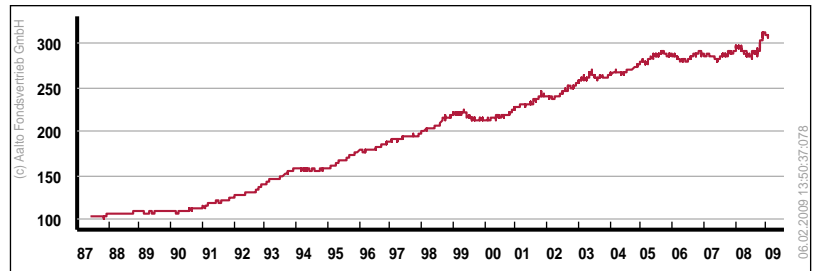


Kontakt

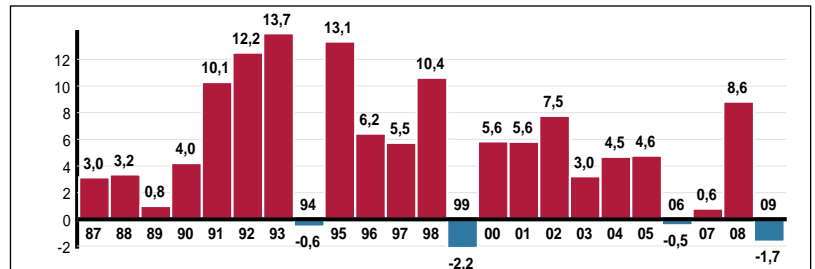
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 207,4 % (5,3 % p.a.) seit dem 01.06.1987



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung

	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-1,7 %	-
der letzten 12 Monate	+3,8 %	-
der letzten 3 Jahre	+7,7 %	+2,5 %
der letzten 5 Jahre	+16,0 %	+3,0 %
der letzten 10 Jahre	+39,8 %	+3,4 %
der letzten 15 Jahre	+96,1 %	+4,6 %
der letzten 20 Jahre	+192,6 %	+5,5 %
seit Auflegung	+207,4 %	+5,3 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

5 Jahre	absolut	p.a.
01.2004 bis 01.2009	+16,7 %	+3,1 %
01.2003 bis 01.2008	+14,0 %	+2,7 %
01.2002 bis 01.2007	+19,7 %	+3,7 %
01.2001 bis 01.2006	+26,1 %	+4,7 %
01.2000 bis 01.2005	+32,0 %	+5,7 %
01.1999 bis 01.2004	+19,5 %	+3,6 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo

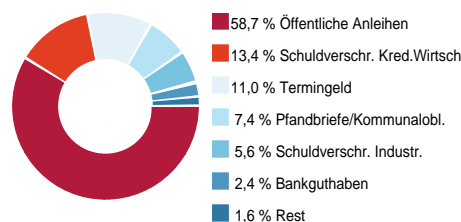
10 Jahre	absolut	p.a.
01.1999 bis 01.2009	+39,4 %	+3,4 %
01.1998 bis 01.2008	+47,9 %	+4,0 %
01.1997 bis 01.2007	+51,3 %	+4,2 %
01.1996 bis 01.2006	+61,0 %	+4,9 %
01.1995 bis 01.2005	+77,2 %	+5,9 %
01.1994 bis 01.2004	+68,7 %	+5,4 %

Rentenkennzahlen

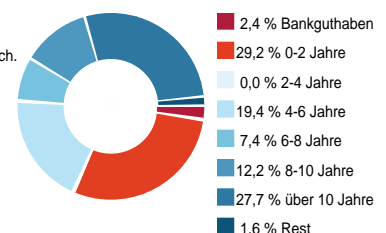
durchschnittl. Kurs	103,8
Kupon	4,2 %
laufende Verzinsung	4,1 %
Restlaufzeit	9,4 Jahre
Duration	7,0 Jahre
mod. Duration	6,7 Jahre
Rendite	4,1 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Trotz schwacher Konjunkturindikatoren sind die längerfristigen Kapitalmarktzinsen kräftig angestiegen. Ursächlich ist die Besorgnis, dass die Ankündigungen von immer neuen Rettungs- und Konjunkturpaketen in den USA, Europa und inzwischen auch Asien zu einem Refinanzierungsbedarf der Staaten führt, der an den Kapitalmärkten kaum zu den heutigen Zinsen platziert werden dürfte. Damit steigt der Risikoaufschlag, den Investoren für eine längere Kapitalbindung fordern. Euroland kann sich von der amerikanischen Zinstendenz nicht abkoppeln und folgt den Bewegungen dort. Da wir kurzfristig keine Leitzinssenkung der EZB erwarten, gehen wir zunächst von einer Seitwärtsentwicklung der Kapitalmarktzinsen aus. (Stand: 02.02.2009)

Stand: 05.02.2009

Anlageschwerpunkt

Der neue sicherheitsbetonte Dachfonds mit geringen Wertschwankungen. Das Anlageziel ist darauf ausgerichtet, ein möglichst stetiges und kontinuierliches Kapitalwachstum zu realisieren. Erreicht wird dies durch Fokussierung der Investments auf Top-Fonds der Anlagekategorien Geldmarkt, Renten und Immobilien mit besten Ratings. Ergänzt wird das Portfolio durch eine geringe Beimischung exzellenter Aktienfonds.

Anteilpreise vom 05.02.2009

Ausgabepreis	51,11 EUR
Rücknahmepreis	49,66 EUR
Zwischengewinn	0,35 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	50,03 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	49,49 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471798
Fondsart	Sicherheitsbetonter Dachfonds mit Anlageschwerpunkt Geldmarkt-, Renten- und Immobilienfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittel-/langfristig
Fondauflegung	1. Oktober 2008
Fondsvermögen	3,20 Mio EUR
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,0 % p.a.
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

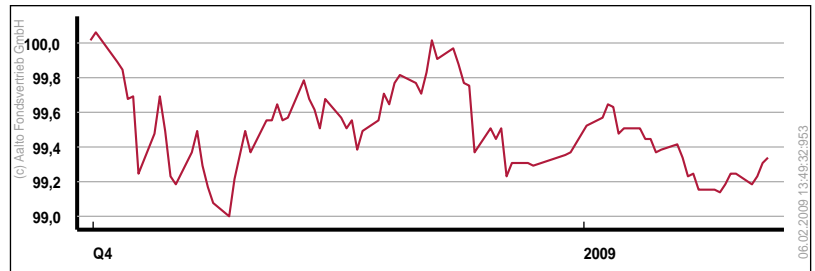
Seit Auflegung	AL Trust €uro Relax
Volatilität p.a.	2,0 %
max. Verluste (gleitend)	-0,6 %
Längste Verlustperiode in Monaten	2
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,6 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,1
Tracking Error p.a.	0,6 %
Sharpe Ratio	-2,8 %
Treynor Ratio	85,7 %
Information Ratio	-0,03

Kontakt

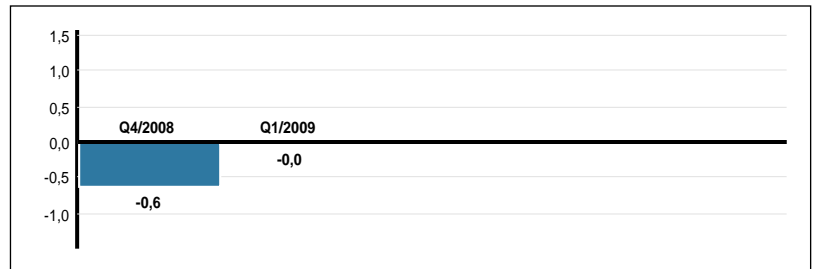
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHÉ

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: -0,7 % (-1,9 % p.a.) seit dem 01.10.2008



Vierteljährliche, absolute Wertentwicklung in %

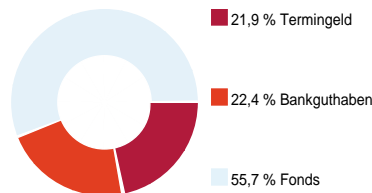
Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-0,0 %	-
seit Auflegung	-0,7 %	-1,9 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

FT Accugeld	10,9 %
Lupus alpha LS Duration Invest Inhaber -Anteile	9,4 %
Alte Leipziger Trust Euro Cash	9,3 %
db x-tr.II-IBOXX EO Sov.Eu.1-3 Inhaber -Anteile 1C	9,3 %
AL Trust Euro Short Term Inhaber-Anteile	9,2 %
Raiffeisen-Dynamic-Bonds	4,9 %
iShares DJ EURO STOXX 50 (DE)	2,4 %

Portfoliostruktur

Aktuelle Asset Allocation



Turnusmäßig passt das Fondsmanagement die aktuelle Asset Allocation an die ursprüngliche Basis-Asset-Allocation an. Diese beträgt für die Anlagekategorie Geldmarktfonds 33 %, Rentenfonds 33 %, Immobilienfonds 16 %, Aktienfonds Euroland 8 %, Aktienfonds Themen 8 %.

Anlagekommentar

Die nach Auflegung des Fonds sich zunächst noch verstärkende Baisse an den internationalen Aktienmärkten führte zu einem moderaten Rückgang im Anteilpreis des AL Trust €uro Relax. Da das Fondsmanagement inzwischen den ohnehin äußerst geringen Aktienfondsanteil (3 %) in diesem Dachfonds aufgrund der fortgesetzt schwachen Tendenz an den Weltleitbörsen noch stärker als in der Anlagekonzeption vorgesehen untergewichtet hat, beeinflusst die Entwicklung von Dividendenpapieren den Anteilpreis nur moderat. An den Rentenmärkten haben sich in den ersten Wochen des Jahres aufgrund tendenziell steigender Renditen leichte Kursverluste eingestellt. Immobilienfondsanteilen sind derzeit im Fonds nicht mehr erhalten. (Stand: 02.02.2009)

Stand: 05.02.2009

Anlageschwerpunkt

Der Anlageschwerpunkt besteht aus im Inland ausgestellten, auf Euro lautenden Inhaberschuldverschreibungen mit kürzeren Restlaufzeiten bis max. 4 Jahren. Die Anlagen konzentrieren sich auf ausgesuchte festverzinsliche Wertpapiere.

Anteilpreise vom 05.02.2009

Ausgabepreis	49,57 EUR
Rücknahmepreis	49,08 EUR
Zwischengewinn	0,57 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	49,87 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	47,68 EUR

Fondsdaten

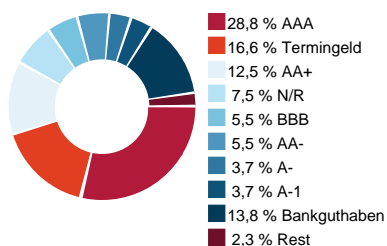
ISIN	DE0008471699
Fondsart	Geldmarktnaher Rentenfond mit Anlageschwerpunkt Deutschland
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	2 (ertragsorientiert)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig
Fondauflegung	1. April 1993
Fondsvermögen	27,13 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	1,55 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0,99 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Total Expense Ratio	0,61 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

Für den 15-Jahres-Zeitraum AL Trust €uro Short Term	REX P1	
Volatilität p.a.	0,8 %	0,7 %
max. Verluste (gleitend)	-0,4 %	-0,1 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	1
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	1,1	1,0
Tracking Error p.a.	0,06 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,1 %	0,7 %
Treynor Ratio	-0,4 %	0,5 %
Information Ratio	-0,01	0,0

Kreditratings

Kreditratings in %

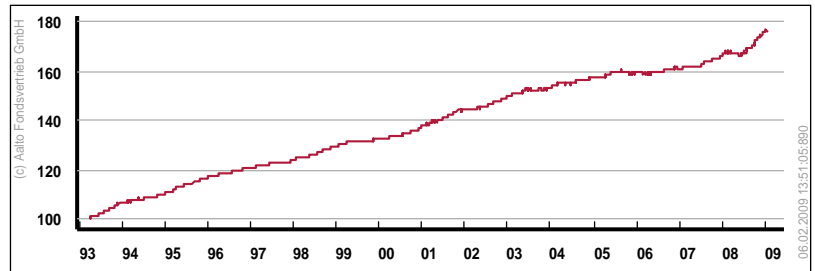


Kontakt

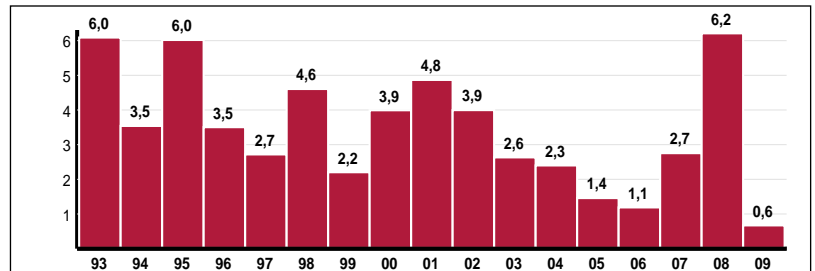
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit Auflegung: 76,5 % (3,6 % p.a.) seit dem 01.04.1993



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,6 %	-	01.2004 bis 01.2009	+ 14,8 %	+ 2,8 %
der letzten 12 Monate	+ 5,6 %	-	01.2003 bis 01.2008	+ 11,3 %	+ 2,2 %
der letzten 3 Jahre	+ 10,9 %	+ 3,5 %	01.2002 bis 01.2007	+ 12,0 %	+ 2,3 %
der letzten 5 Jahre	+ 14,6 %	+ 2,8 %	01.2001 bis 01.2006	+ 15,5 %	+ 2,9 %
der letzten 10 Jahre	+ 36,0 %	+ 3,1 %	01.2000 bis 01.2005	+ 19,0 %	+ 3,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 65,8 %	+ 3,4 %	01.1999 bis 01.2004	+ 18,4 %	+ 3,4 %
seit Auflegung	+ 76,5 %	+ 3,6 %			

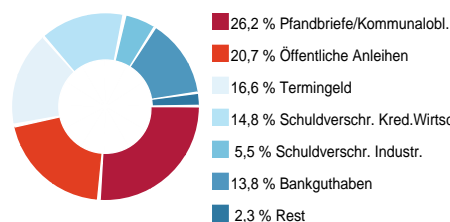
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
01.1999 bis 01.2009	+ 35,9 %	+ 3,1 %
01.1998 bis 01.2008	+ 34,5 %	+ 3,0 %
01.1997 bis 01.2007	+ 33,6 %	+ 2,9 %
01.1996 bis 01.2006	+ 36,2 %	+ 3,1 %
01.1995 bis 01.2005	+ 42,6 %	+ 3,6 %
01.1994 bis 01.2004	+ 44,6 %	+ 3,8 %

Rentenkenntzahlen

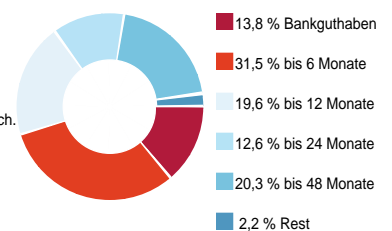
durchschnittl. Kurs	102,0 %
Kupon	4,5 %
laufende Verzinsung	4,4 %
Restlaufzeit	1,3 Jahre
Duration	1,3 Jahre
mod. Duration	1,2 Jahre
Rendite	3,4 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Trotz schwacher Konjunkturindikatoren sind die längerfristigen Kapitalmarktzinsen kräftig angestiegen. Ursächlich ist die Besorgnis, dass die Ankündigungen von immer neuen Rettungs- und Konjunkturpaketen in den USA, Europa und inzwischen auch Asien zu einem Refinanzierungsbedarf der Staaten führt, der an den Kapitalmärkten kaum zu den heutigen Zinsen platziert werden dürfte. Damit steigt der Risikoaufschlag, den Investoren für eine längere Kapitalbindung fordern. Euroland kann sich von der amerikanischen Zinstendenz nicht abkoppeln und folgt den Bewegungen dort. Da wir kurzfristig keine Leitzinssenkung der EZB erwarten, gehen wir zunächst von einer Seitwärtsentwicklung der Kapitalmarktzinsen aus. (Stand: 02.02.2009)

AL Trust €uro Cash

Stand: 05.02.2009



Anlageschwerpunkt

Der Fonds investiert in Anleihen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr sowie in Geldmarktinstrumente, deren Zinssatz mindestens einmal jährlich angepasst wird, – z.B. variabel verzinsliche Wertpapiere, Commercial Papers, Termingelder, Floater – erstklassiger Aussteller bzw. Schuldner innerhalb Eurolands und hält Bankguthaben in nationaler Währung.

Anteilpreise vom 05.02.2009

Ausgabepreis	49,79 EUR
Rücknahmepreis	49,79 EUR
Zwischengewinn	0,72 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	51,30 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	49,26 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471780
Fondsart	Geldmarktfonds Anlageschwerpunkt Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	ALTE LEIPZIGER Trust-Team
Risikoklasse	1 (wertbewahrend)
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	kurzfristig
Fondauflegung	3. März 2003
Fondsvermögen	68,33 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	14.11.2008
Ausschüttungshöhe	2,05 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0 % (no load)
Depotbankvergütung	0,02 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,1 % p.a.
Total Expense Ratio	0,15 % (Geschäftsjahr 07/08)
Depotbank	BHF Asset Servicing GmbH

Fondskennzahlen

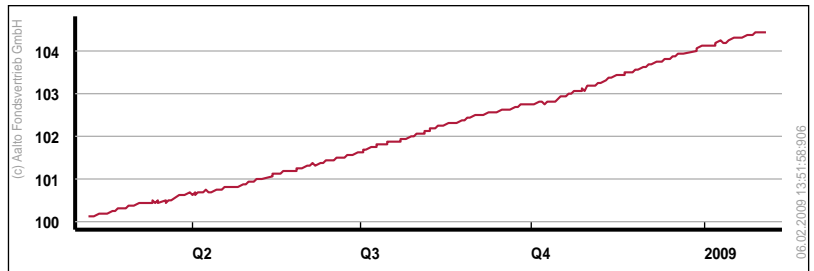
Seit Auflegung	AL Trust €uro Cash	JP Morgan Cash 3 Mon
Volatilität p.a.	0,3 %	0,2 %
max. Verluste (gleitend)	0,0 %	0,0 %
Längste Verlustperiode in Monaten	0	0
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,6	1,0
Tracking Error p.a.	0,02 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-1,7 %	1,6 %
Treynor Ratio	-0,9 %	0,3 %
Information Ratio	-0,1	0,0

Kontakt

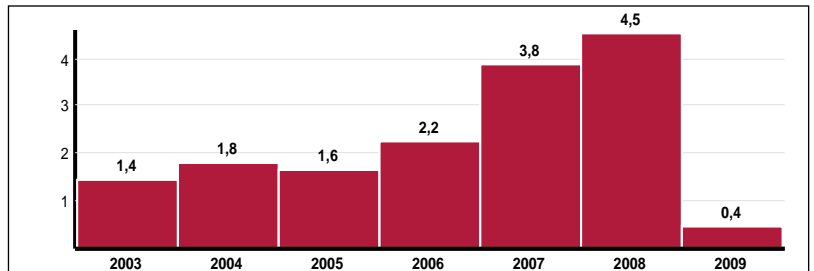
ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Telefon: 06171 - 6667
Telefax: 06171 - 663709
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHER

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



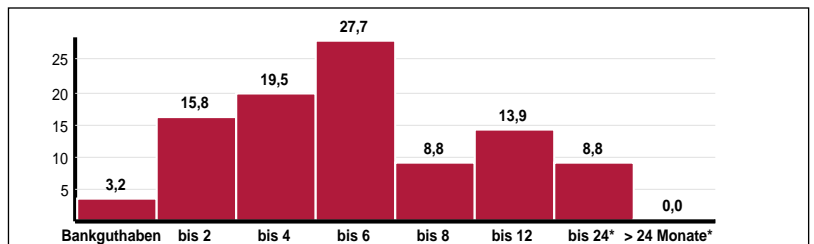
Wertentwicklung seit einem Jahr: 4,5 % (4,5 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Portfoliokennzahlen

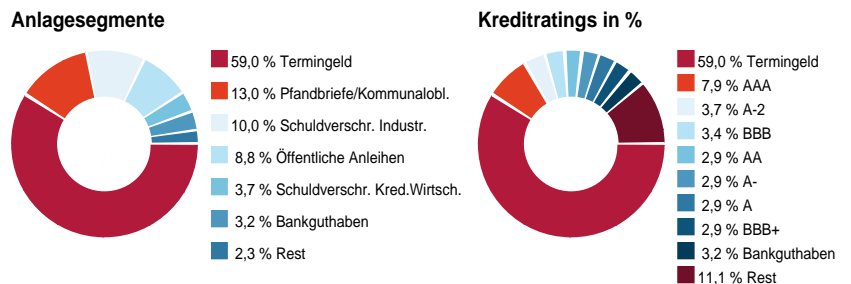
Wertentwicklung	absolut	p.a.		
im laufenden Jahr	+ 0,4 %	-	durchschnittl. Kurs	100,3 %
des letzten Monats	+ 0,3 %	-	Kupon	4,1 %
der letzten 3 Monate	+ 1,3 %	-	laufende Verzinsung	4,1 %
der letzten 6 Monate	+ 2,4 %	-	Restlaufzeit	0,4 Jahre
der letzten 12 Monate	+ 4,5 %	-	Duration	0,4 Jahre
der letzten 2 Jahre	+ 8,5 %	+ 4,2 %	mod. Duration	0,4 Jahre
seit Auflegung	+ 16,7 %	+ 2,6 %	Rendite	3,2 %



Restlaufzeiten in %

*Geldmarktinstrumente (siehe Anlageschwerpunkt)

Portfoliostruktur



Anlagekommentar

Geld parken im AL Trust €uro Cash bleibt lukrativ und vor allem risikoarm. Dies bestätigt u.a. auch die Zeitschrift Öko-Test in der Ausgabe 12/2008. Auch in Zeiten der Finanzkrise erweist sich die Anlage als krisenfest und "kam auch in den vergangenen Monaten nicht unter Druck". Unter den "sicheren Geldanlagen" im Segment Geldmarktfonds ist unser Fonds Testsieger (2. Rang). Anleger profitieren von den weiterhin attraktiven Geldmarktzinsen und zugleich von den im Branchenvergleich extrem niedrigen fondsinternen Kosten! Wir nutzen alle Möglichkeiten, um den Fonds als eine attraktive, diversifizierte und damit äußerst risikoarme Anlage zu positionieren. Profitieren Sie kostengünstig von der Expertise der AL-Geldmarktspezialisten. (Stand: 02.02.2009)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen ist der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem aktuellen Jahresbericht und – falls dieser älter als 8 Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der ALTE LEIPZIGER Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die im Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Erläuterungen zu den Fondskennzahlen:

Alpha

Alpha beschreibt die risikobereinigte Nettorendite, die ein Anlagefonds erwirtschaftet. Sie wird auch als Überschussrendite bezeichnet. Mit ihr soll der Informationsvorsprung des Managers gegenüber dem Markt gemessen werden. Ist Alpha positiv, verfügt der Fondsmanager gegenüber dem Markt über einen Informationsvorsprung. Ein Indexfonds hat ein Alpha von Null.

Beta

Beta gibt die durchschnittliche, prozentuale Veränderung der Fondsrendite an, wenn der Vergleichsindex um ein Prozent fällt oder steigt. Ist die Messlatte z.B. der DAX, so sagt ein Beta von eins, dass die Kursveränderungen des Fonds mit denen des DAX vergleichbar sind. Liegt es darüber, ist der Fonds aggressiver. Ein Wert über (unter) eins bedeutet also im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Ist Beta kleiner null, so verhält sich der Kurs des Fonds gegenläufig zum DAX.

Information Ratio

Die Information Ratio beschreibt das Verhältnis von Mehrrendite und Mehrisiko eines Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Bei einer hohen Information Ratio macht sich die vom Index abweichende Anlagestrategie des Fondsmanagements für den Anleger bezahlt.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio misst, ob die riskante Anlagestrategie (z.B. Aktienanlage) auch attraktive Erträge gegenüber dem risikolosen Zins (z.B. der 3-Monats-EURIBOR) abwirft. Darunter versteht man die Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, also die über die sichere Geldanlage hinausgehende Rendite. Das Ergebnis wird anschließend durch die Volatilität des Fonds geteilt. Je höher die Zahl, desto mehr Rendite bei gegebenem Risiko hat der Fondsmanager erwirtschaftet. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt die jährlichen Kosten eines Fonds an, die zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Sie wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. In der auf das durchschnittliche Fondsvermögen bezogenen Gesamtkostenquote sind Management-, Verwaltungs- und andere Kosten enthalten. Aufwendungen, die aus Käufen und Verkäufen innerhalb des Fondsvermögens entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Tracking Error

Maß für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Vergleichsindex über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in Prozent. Es entspricht der Volatilität der aktiven Rendite des Fonds. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver ein Investmentfonds gemanagt wird.

Treynor Ratio

Die Treynor Ratio misst die Überschussrendite des Fonds gegenüber einer Festgeldanlage und teilt diese Differenz durch die Sensitivität des Fondspreises bezüglich Marktschwankungen, dem Beta. Sie gibt damit den Mehrertrag – verglichen zur risikolosen Anlage – pro Risikoeinheit wieder. Abweichend von der Sharpe Ratio wird hier allerdings nur auf das Marktrisiko (anstatt auf das Gesamtrisiko = Marktrisiko + Stock Picking Risiko) abgestellt. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Volatilität

Das Maß für die historische Schwankungsbreite des Preises eines Wertpapiers bzw. Indexes. Bewegt sich der Kurs eines Wertpapiers stark auf und ab, spricht man von einer hohen Volatilität. Für den Anleger resultiert daraus die Chance auf schnelle und hohe Kursgewinne – aber auch die Gefahr für ebenso schnelle Verluste.

Wir informieren Sie über die aktuellen Tagespreise unserer Fonds:

- Überregionale Presse (z.B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Handelsblatt, Börsenzeitung)
- ARD- und ZDF-Text Tafel 763 bzw. 708 ff., n-tv-Text Tafel 359.
- Telefonansage (06171) 66 31 38
- www.alte-leipziger.de/fondspreise

Erläuterungen zu den Rentenkennzahlen:

Duration

Risikokennzahl. Misst die durchschnittliche Zeitspanne, über die ein Anleger sein Kapital in einer Anleihe gebunden hat, wenn er sie bis zur Endfälligkeit hält (mittlere Kapitalbindungsdauer). Beispiel: Die Duration einer Nullkuponanleihe entspricht der Restlaufzeit der Anleihe.

Kupon

Der Kupon bezeichnet die Zins- oder Dividendenscheine, die das Recht zum Empfang fälliger Zinsen verbrieft. Eine größere Anzahl hiervon wird auch als Bogen bezeichnet.

Laufende Verzinsung

Einfache und schnell zu berechnende Kennzahl zur Ertragsermittlung bei Anleihen, bei der Nominalzins und Kaufkurs einer Anleihe, nicht aber der Rückzahlungskurs berücksichtigt werden. Die laufende Verzinsung wird umso höher, je weiter der Kaufkurs einer Anleihe unter dem Nennwert der Anleihe liegt.

Modified Duration

Risikokennzahl. Misst die Preissensitivität einer Anleihe gegenüber Veränderungen der Zinsen.

Rendite

Ertrag einer Anlage in Prozent des aufgewendeten Kapitals. Es lassen sich verschiedene Renditebegriffe unterscheiden: Bruttorendite, Nettorendite, Anlegerrendite, Dividendenrendite, Emissionsrendite, Umlaufrendite, Total Return. Zur Ermittlung des Ertrags bei Anleihen gibt es verschiedene rechnerische Methoden. Die einfachste ist die laufende Verzinsung. Die Effektivzinzberechnung nach Moosmüller zeichnet sich dadurch aus, dass gebrochene Laufzeiten linear abgezinst werden und die Umrechnung der Kupon- in die Jahresrendite exponentiell erfolgt.

Restlaufzeit

Die bis zur Fälligkeit des Wertpapiers verbleibende Zeitspanne.

Impressum

Herausgeber:

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte-Leipziger-Platz 1
D-61440 Oberursel

Redaktion:

Thomas Schlesiger
Produktmanagement &
Vertriebsunterstützung

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, für die Richtigkeit wird jedoch keine Gewähr übernommen. Der Invest-Report ersetzt nicht eine aktuelle anleger- und produktbezogene Beratung. Alleinverbindliche Grundlage des Erwerbs von Fondsanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem letzten Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – dem letzten Halbjahresbericht. Vergangene Daten sind keine Garantie für künftige Wertentwicklungen der Fonds.

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte-Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de

Verbund
ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE
TRUST 100 – 02.2009